

# INSTITUT FÜR ARCHÄOLOGIEN

FACHBEREICH: UR- UND  
FRÜHGESCHICHTE SOWIE  
MITTELALTER- UND  
NEUZEITARCHÄOLOGIE

## EINLADUNG ZU EINEM GASTVORTRAG



VON

Holger Grönwald M.A. (Freiburg i. Br./Berlin)

## Dem Wald abgerungen.

### Forschungsergebnisse und -potential auf Cucagna im Friaul

Die großräumige archäologische Erschließung eines zentralen befestigten Wohnsitzes unter den zahlreichen mittelalterlichen Burgen im östlichen Friaul/Italien beschränkt sich nicht auf Fragestellungen traditioneller Burgenforschung. Entwicklung und wechselvolle Geschichte der drei Anlagen Rodingerius, Cucagna und Zucco im Rahmen des mittelalterlichen Landesausbaus und darüber hinaus lassen sich auf Basis der Befunde und Archaeologica neu bewerten. Die Hinterlassenschaften und ihre Kontexte beleuchten mit breitem Spektrum Lebensbedingungen, Existenzgrundlagen und die Basis der umfangreichen baulichen Entfaltung. Sie bieten Zugang zu verschiedenen Ebenen kultureller Entwicklung und der wirtschaftlichen Anbindung friulanischer Burgen am Beispiel Cucagnas. Die Region lag auch zwischen 11. und Anfang des 16. Jh. in den Einflussphären unterschiedlicher Mächte. Als Spielbälle territorialer Interessen schwankte und schwand im Gegensatz zu den städtischen Zentren die Vormachtstellung ländlicher Herrschaftssitze, die sich im Besitz einzelner Familien befanden.

Auf Cucagna bieten sich hervorragende Erhaltungsbedingungen und Untersuchungsmöglichkeiten. Sie zu nutzen bedeutet aber gleichzeitig, wachsenden denkmalpflegerischen und konservatorischen Aufgaben gerecht zu werden.

Holger Grönwald M.A., Grabungsleiter auf Cucagna. Studium der Ur- und Frühgeschichte und klass. Arch. an der Humboldt-Universität zu Berlin; Grabungsaktivitäten für verschiedene Firmen und Projekte; 2007-09 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Archäologische Wissenschaften, Abtl. Frühgeschichte und Archäologie des Mittelalters der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg; seit 2010 Mitarbeiter im Qasr al-Muschatta-Projekt der TU-Berlin/Baugeschichte. Dissertationsthema: „Der hoch- und spätmittelalterliche Landesausbau im Friaul“.

Ort: Zentrum für Alte Kulturen, Atrium  
Langer Weg 11, SR 1

Zeit: **Donnerstag, 16. Dezember 2010, 14 15 Uhr**